



OSTALBKREIS

Landratsamt Ostalbkreis · 73428 Aalen

LANDRAT
Klaus Pavel

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Herrn Minister
Winfried Hermann
Postfach 10 34 52
70029 Stuttgart

Aalen, 11. August 2014

Ausschreibungen der Nahverkehrsleistungen in Baden-Württemberg („Stuttgarter Netze“)

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

der Ostalbkreis begrüßt die nun begonnene Ausschreibung der Stuttgarter Netze. Insbesondere der damit einhergehende Einsatz von neuem Wagenmaterial auf der Remsbahn stimmt uns zuversichtlich, dass auf dieser wichtigen Achse ein weiterer Nachfrageschub im SPNV erreicht wird. Das der Ausschreibung mit zu Grunde liegende Zielkonzept 2025 wird als wichtiges Element angesehen, die von Ihnen geforderte Bedienungsgerechtigkeit im Land herzustellen.

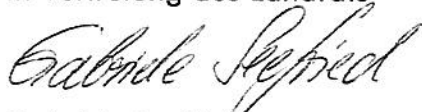
Aber gerade dieses Zielkonzept bereitet dem Ostalbkreis, den Städten und Gemeinden und den Bürgern gerade am östlichen Ende der Remsbahn zunehmend Sorge. Obwohl das derzeitige Angebotsniveau wohl erfreulicherweise in den Tagesrandlagen ausgebaut werden soll, besteht die große Befürchtung, dass die sehr gut nachgefragten Verdichtertzüge zwischen Aalen und Schwäbisch Gmünd und weiter nach Stuttgart in der Hauptverkehrszeit entfallen können. Besonders wären dabei die Bahnhöfe Böbingen und Mögglingen betroffen. Es wäre für niemanden nachvollziehbar, dass hunderte von Fahrgästen nach Umsetzung des neuen ausgeschriebenen Fahrplankonzeptes auf Busleistungen angewiesen sind, da die jetzigen Fahrten nicht mehr im SPNV angeboten werden.

Der Ostalbkreis erwartet daher, dass die konkrete Ausschreibung der Fahrleistungen auf der Remsbahn nicht zu Reduzierungen des heutigen Angebots führt, sondern auf der gesamten Remsbahn ein Halbstunden-Takt vorsieht. Eine Ausschreibung von SPNV-Leistungen mit einem reduzierten Angebot würde den Zielen des Landes, mehr Menschen in Zug und Bus zu bekommen, widersprechen.

Hier möchte ich auch auf die von Ihnen in mehreren Veranstaltungen geäußerte Bestandsgarantie für das bestehende SPNV-Angebot verweisen. Eine Mitfinanzierung bestehender, gut nachgefragter Angebote durch Kommunen, kann auf der Remsbahn auch nach 2020 nicht in Frage kommen.

Ich bitte Sie dringend, die massiven Bedenken aus dem Ostalbkreis und der gesamten Region Ostwürttemberg, die mit der künftigen Gestaltung des SPNV-Angebots auf der Remsbahn zusammenhängen, zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung des Landrats



Gabriele Seefried
Erste Landesbeamtin